

Verordnung Kraft

Reisebüros er mit Agen-
müssen sie seit Anfang
den allermeisten Fällen
manipulationssichere
igen: Die Kulanfrist,
anzämter bei so ge-
richtbeanstandungs-
bislang eingeräumt
endgültig abgelaufen.
t die Sicherung gegen
ion der Reisebüro-
h eine technische
einrichtung (TSE),
n IT-Anbietern geliefert
wurde inzwischen von
stischen Playern um-
wenn auch mitunter
ter Minute.
s, die mit der Bewotec-
Myjack arbeiten, können
T-Anbieter seit Juni das
r zertifizierten Cloud-
erfolge internetbasierten
ng vereinbaren. Sie ist
tec mit allen Betriebs-
kompatibel.
die Vorgaben mit Hilfe
nd-TSE-Lösung des Part-
ly umgesetzt. Sie wurde
uellsten Version inte-
stehe den Reisebüros
alisierung zur Ver-
eißt es von Bosys.
atte bereits Ende
„digitale Schnittstelle
zverwaltung für Kassen-
entwickelt. Dieser Export
pflichtend mit der neuen
herungsverordnung
inher, heißt es. Außen-
nd Kassennachschau
dadurch „erheblich
ht“.

Mit neuen Schnittstellen zu den Buchungssystemen von Hotels und Kreuzfahrtanbietern vereinfacht Midoco die Arbeit und die Flexibilität vieler Reisebüros. Ganz vorne stehen dabei die Anschlüsse von Booking, Expedia TAAP und Sabre Hotel sowie die Schnittstelle zum Cruise Compass. Neu ist zudem ein automatischer Übertrag von Sunnycars-Vouchern in einen Auftrag. Ein „großer Schritt nach vorn“ sind aus Sicht von Midoco zudem die Erweiterung der Paxlounge-Schnittstelle, die Anbindung von Amadeus X-NDC Content und „Settlement with Order“ sowie die

Integration von CO²-Kompensations-Möglichkeiten in Midoco. Im Bereich Funktionalität und Sicherheit wurde eine Zwei-Faktor-Authentifizierung eingeführt. Mit ihrer Hilfe können Nutzer Passwörter selbst wiederherstellen. E-Rechnungen können seit kurzen direkt aus dem Midoffice erzeugt werden, zudem gibt es nun auch einen Währungsumrechner. Der FX Calculator ermöglicht es, Rechnungen und Zahlungen in Fremdwährung anzunehmen und zu verarbeiten. Zudem hat der FX Calculator die Funktionalität, sich gegen Währungsschwankungen abzusichern.

Ziel/Synccess: Mehr Daten von Paxconnect

Der IT-Spezialist Ziel hat eine neue Schnittstelle zu Paxconnect geschaffen und das Tool damit noch besser in den Pauschalreise-Workflow und die Marketing-Funktionalitäten von Synccess integriert. Mit dem direkten Einfließen der Paxlounge-Angebote ins Reisebüro-Midoffice könne man „viel mehr aus den Daten machen“, verspricht Ziel-Geschäftsführer Gerd Laatz.

Konzerne würden bei dieser Technik bereits von künstlicher Intelligenz reden, meint Laatz. So weit wolle er nicht gehen, denn wichtiger als „hippe Schlagworte“ seien sinnvolle Funktionalitäten. Weniger sinnvoll sei es dagegen, KI mit „prähistorischen EDV-Lösungen“ zu verknüpfen.

Als Beispiel verweist Laatz auf einen Reisebüro-Kunden, der oft Aida bucht. Ein klassisches Marketing-Tool würde ihn als potenziellen Interessenten für Kreuzfahrten und/oder Aida erkennen. Erhält der Kunde aber auf eigenen Wunsch zwischen- durch ein Paxlounge-Angebot für eine Bausteinreise oder einen Cluburlaub, fiel dies bisher durch das Marketing-Raster. Mithilfe der neuen Schnittstelle und der dadurch erfassten Daten erkenne Synccess nun, „dass sich der Kunde auch für zwei andere Reisearten interessiert“, so Laatz. Deswegen benötige man die Angebotsdaten aus Paxconnect.



Foto: Ziel

**Mehr Kundendaten fürs Reisebüro-Midoffice:
Ziel-Geschäftsführer Gerd Laatz**

Darüber hinaus hat Ziel die elektronische Signatur (FES/AES) für alle Dokumente aus Synccess verbessert. Damit sind unter anderem rechtssichere Unterschriften vom Handy auf Verträgen möglich. Ausgebaut wurde auch die Integration von Telefonanlagen mit Call-Log-API. Dies sei „ein Muss“ für flexibles Arbeiten in der Zukunft, so Laatz.

Traso: X-Mid mit TAAP und BIR

Parallel zu Midoco hat auch der Leipziger IT-Spezialist Traso die Angebote von Expedia TAAP endlich an sein Midoffice X-Mid angeschlossen. Damit können Buchungsdaten manuell abgefragt und zusätzlich regelmäßig automatisch abgerufen werden. Dies gilt auch für Stornos.

Durch die Schnittstelle entfällt das manuelle Erfassen der Expedia-Buchungen im Midoffice. Zudem ist der Import der Provisionsabrechnungen im Bereich der Leistungsträgerabrechnung möglich. Seit Juni unterstützt X-Mid auch das BIR-Format von Amadeus und ermöglicht damit weiterhin den Import von Bahnleistungen des IT-Anbieters. Hintergrund dafür ist die Einstellung der VERK-Funktion bei Amadeus.

Zu den neuen Funktionen der CTI-Lösung in X-Mid gehört, dass fortan keine lokal installierte

Software oder Telefonanlage mehr notwendig ist. Das Erkennen des Anrufers erfolgt nunmehr über den direkten Zugriff auf das Kundenprofil.

Zudem gibt es die Möglichkeit, Anrufnotizen zu erfassen. Auch verpasste Anrufe werden jetzt in X-Mid angezeigt. Der Anruf kann direkt aus dem Midoffice heraus erfolgen. Damit ist kein Eintippen am Telefon nötig.

Mit X-Serv will der Leipziger IT-Spezialist darüber hinaus eine Plattform zur Verfügung stellen, über die Endkunden einen vollständigen Überblick über ihre Buchungen und alle Leistungen haben. Im zweiten Schritt soll der Kunde dann auch die Möglichkeit erhalten, die Buchung selbstständig zu erweitern oder zu aktualisieren. Genutzt werden kann X-Serve von allen Kunden, deren Reisebüro die Midoffice-Plattform X-Mid nutzt.



-Podcast

**ALL DORT,
ES PODCASTS GIBT.**

**BEGRIFF:
RISTIK AKTUELL**